



**Endverbraucher und Fachhandwerker zufrieden**  
Dieter Quiatkowski (links) spart Brennstoff und Geld und Fachhandwerker Stamos sichert sich durch die Kooperation mit german contract zusätzliche Aufträge



**„Allesbrenner“**  
Dieter Quiatkowski und SHK-Installateur Alexander Stamos vor dem Mini-Blockheizkraftwerk „Dachs“ von Senertec

MINI-BLOCKHEIZKRAFTWERK WIRD ÜBER CONTRACTING FINANZIERT

# GASTSTÄTTE HEIZT

## mit Kraft-Wärme-Kopplung

*Mitten in der Heizperiode stellt sich vielen Gebäudeeigentümern einmal mehr die Frage nach effizienten und energiesparenden Heizmöglichkeiten. Im Hinblick auf den seit 1. Oktober 2007 verpflichtend eingeführten Energieausweis, der Immobilien hinsichtlich ihrer energetischen Qualität bewertet, erweisen sich Modernisierungen der Heizungsanlagen als äußerst sinnvoll. Derartige Sanierungsvorhaben sind aber meist kostspielig und daher oftmals zum Scheitern verurteilt. Eine äußerst effiziente Möglichkeit, Vorbehalte der Kunden in punkto Kosten und Aufwand abzubauen, bilden Kooperationen in so genannten Contracting-Modellen. Diese liefern Lösungen für eine optimale Wärmeversorgung und bieten dem SHK-Fachhandwerker zahlreiche Vorteile. Dies zeigt ein aktuelles Beispiel aus der Praxis.*

*Autor: Dipl.-Ing. Dirk Hunke, Geschäftsführer german contract*

**G**emeinsam mit dem Neusser Contracting-Unternehmen gc Wärmedienste GmbH (german contract, [WWW.GERMANCONTRACT.COM](http://WWW.GERMANCONTRACT.COM)) hat Fachhandwerker Alex Stamos in einer Gaststätte ein energiesparendes Mini-Blockheizkraftwerk (BHKW) installiert. Anfang 2007 entschieden sich Monika Lohnes und Dieter Quiatkowski, die Betreiber der Gaststätte, dazu, die Beheizung ihrer traditionsreichen Gaststätte in Neuss-Weckhoven umzustellen. So woll-

ten sie sich bereits frühzeitig für den kommenden Winter rüsten. Die bestehende Anlage, ein 16 Jahre alter, gasbetriebener Kessel mit 55 kW Anschlussleistung, war auf Grund des Alters nicht mehr wirtschaftlich und daher zur Beheizung der 620 m<sup>2</sup> großen Fläche ungeeignet. Alex Stamos, Inhaber eines zehn Mann starken Neusser SHK-Betriebes ([WWW.STAMOS24.DE](http://WWW.STAMOS24.DE)), kennt derartige Probleme nur zu gut. Als Spezialist für Blockheizkraftwerke sowie andere regenerative Heiztechniken empfahl er seinen Kunden daher eine moderne und ökologische Form der Wärmeerzeugung: ein Mini-Blockheizkraftwerk des Schweinfurter Unternehmens SenerTec ([WWW.SENERTEC.DE](http://WWW.SENERTEC.DE)), den so genannten „Dachs“.

### Effiziente Heizzentrale

Bei dieser Lösung profitieren Stamos' Kunden gleich doppelt: Auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) erzeugt der „Dachs“ Strom

und Wärme direkt vor Ort. Wahlweise kann das Gerät mit Heizöl, Rapsöl, Biodiesel oder Erd- beziehungsweise Flüssiggas betrieben werden. Ein Verbrennungsmotor treibt einen Generator an, der wiederum elektrische Energie erzeugt. Bei diesem Vorgang wird sowohl am Motor als auch am Generator Abwärme erzeugt. Diese wird durch Einspeisung in das Netz des jeweiligen Gebäudes direkt vor Ort zum Heizen und für die Warmwasserbereitung verwendet. Auf diesem Wege können gegenüber der getrennten Strom- und Heizenergieerzeugung erhebliche Mengen Primärenergie eingespart und somit auch CO<sub>2</sub>-Emissionen vermieden werden. Zudem erzielt der Dachs gegenüber dem herkömmlichen Mischbetrieb aus lokaler Heizung und zentraler Stromversorgung einen deutlich höheren Nutzungsgrad von mehr als 90 %. Die Nutzungsdauer einer solchen BHKW-Anlage beträgt, abhängig von den jährlichen Betriebsstunden, etwa 20 Jahre und mehr. Der Einsatzbereich des Dachs reicht von Ein- oder Mehrfamilienhäusern bis hin zu größeren Wohnanlagen, Betrieben, öffentlichen Gebäuden oder Hotels. In der Regel wird mit dem Mini-BHKW sogar mehr Energie erzeugt als notwendig. Der überschüssige Strom kann dann zu den gesetzlich festgelegten Konditionen ins öffentliche Stromnetz eingespeist und an die Energieversorger verkauft werden. Zudem befreit der Staat den Nutzer für den eingesetzten Brennstoff von der Energiesteuer. Für den eigen erzeugten Strom wird außerdem keine Stromsteuer erhoben.

### Komplettlösung aus einer Hand

Dieses Konzept überzeugte auch die Betreiber der Gaststätte Engels. „Es handelt sich um eine äußerst effiziente Form der Energienutzung, die dazu beiträgt, eine erhebliche Menge Geld und Brennstoff einzusparen. Man ist unabhängig von den Stromversorgern und leistet darüber hinaus durch den geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß einen aktiven Bei-

trag zum Klimaschutz – was will man mehr?“, sagt Dieter Quatkowski. Lediglich die Finanzierung der Heiz-Kraft-Anlage stand der Realisierung anfänglich im Wege. Doch auch hier wusste Fachhandwerker Alex Stamos Rat: Eine Kooperation mit dem Neusser Unternehmen german contract bot Quatkowski und Lohnes die Möglichkeit, ohne eigene Investitionsaufwendungen modernste Heiztechnik einzusetzen und von einem sorgenfreien Rundum-Service zu profitieren. Das deutschlandweit tätige Unternehmen gehört zu den führenden Anbietern auf dem Contracting-Markt. Die umfassende Systemlösung des Contractors bietet alle Leistungen aus einer Hand: Gemeinsam mit Installateur Stamos übernahm german contract im Juni 2007 neben der Finanzierung die sorgfältige Planung und professionelle Installation eines mit Erdgas betriebenen „Dachs“ in der Gaststätte Engels sowie die individuelle Beratung des Kunden. Die 500 kg schwere Anlage tut nun im Kellergeschoss ihren Dienst. Betrieben wird sie über einen vertraglich fixierten Zeitraum von 15 Jahren auf Rechnung und Risiko des Contractors. Die Gaststättenbetreiber müssen sich dabei selbst um nichts kümmern. Sie entrichten lediglich einen monatlichen Wärmegrundpreis und zahlen die Kosten für die Bereitstellung des Brennstoffs. Sie werden somit durch die professionelle Wärmelieferung des externen Dienstleisters finanziell deutlich entlastet und können vermehrt in andere Bereiche der Gaststätte investieren.

Auf besonderen Wunsch kann auch eine permanente Fernüberwachung der neuen Anlage installiert werden. Dank dieses systemgestützten Services können über regelmäßigen Abgleich und Optimierung des Energieverbrauchs nicht nur enorme Energieeinsparungen sowie optimierte Jahresnutzungsgrade erzielt, sondern auch Störungen der Heizung umgehend registriert werden. Das Unternehmen übernimmt mit diesem Komplett-Ser-

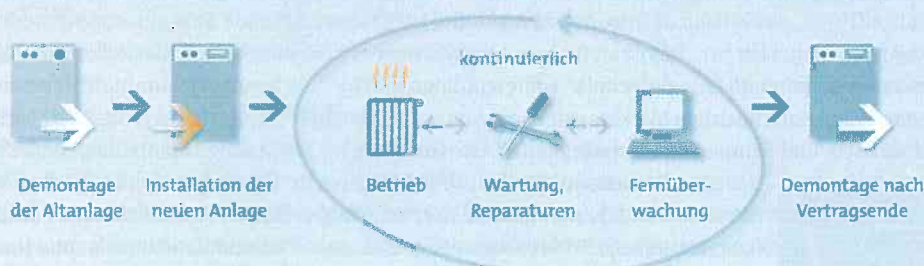


vice die volle Kontrolle der neuen Heizanlage und der Kunde selbst hat keinerlei Aufwand bezüglich Wartung und Reparaturen.

### Intensive Zusammenarbeit mit dem SHK-Fachhandwerk

Optimale Service-Leistungen wie diese komplettieren die Contracting-Modelle des Neusser Dienstleisters. Denn: Neben dem Betrieb kümmert sich german contract auch um die Instandhaltung der installierten Anlagen. Hier arbeitet der Contractor eng mit kooperierenden Fachhandwerksbetrieben (genannt „Profi-Partner“) zusammen. „Der Vorteil dieser Zusammenarbeit liegt für mich ganz deutlich in im praktischen Know-how der Installateure sowie in der enormen Vertrauensbasis, die diese sich durch regelmäßigen direkten Kontakt zum Kunden aufbauen“, so Dirk Hunke, Geschäftsführer von german contract. Darum unterstützt der Neusser Dienstleister seine Profi-Partner auch hinsichtlich des Vertriebs mit einem umfangreichen Angebot kostenloser Informationsbroschüren für Endverbraucher. Ein umfassender „Profi-Partner-Ordner“ beinhaltet wichtige Informationen rund um das Thema Contracting sowie weitere Tipps für einen sicheren Auftritt beim Kundengespräch. Musterrechnungen, Argumentationskarten oder Heizungsaufkleber mit der Adresse und Rufnummer des Installateurs liegen jedem Ordner bei.

### Sanierungsmodell



#### Weitere Vorteile

- german contract übernimmt den Bezug der Primärenergie.
- optimaler Heizungsbetrieb während der gesamten Vertragslaufzeit
- garantierter Jahresnutzungsgrad
- niedrigerer Energieverbrauch
- 24-Stunden-Service an 365 Tagen im Jahr
- Abnahme und jährliche Messung durch Schornsteinfeger

#### Sanierungsmodell von german contract

In Kooperation mit dem SHK-Partner Alex Stamos übernahm german contract im Juni 2007 neben der Finanzierung die Planung und Installation eines mit Erdgas betriebenen „Dachs“ in der Gaststätte Engels. Wartung und Reparatur übernimmt fortan für die gesamte Vertragslaufzeit von 15 Jahren der Neusser Fachhandwerksbetrieb